

	<p>Objekt: Kegelhalsterrine</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 202</p>
--	--

Beschreibung

Die unverzierte Kegelhalsterrine mit gerautem Standboden ist größtenteils geklebt und ergänzt. Der Randabschluss ist nicht erhalten. Der Umbruch besitzt eine weiche Ausprägung. Das Gefäß wurde als Graburne mit einer einhenkligen Schale (202 a) verwendet und auf dem Gräberfeld von Dunkelforth 1908 gefunden.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / gebrannt
Maße:	Dm. Boden 14,4 cm; max. Dm. 29,3 cm; erhaltene H. 28,7 cm; Wandungsstärke (Rand) 0,9 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Dunkelforth
Wurde genutzt	wann	1050-780 v. Chr.
	wer	
	wo	Elbe-Havel-Gebiet
[Zeitbezug]	wann	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Späte Bronzezeit
- Urne
- Urnenbestattung

Literatur

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittelelb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin
- Horst, Fritz (1985): Zedau. Eine jungbronze- und eisenzeitliche Siedlung in der Altmark. Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 38. Berlin